

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung vom 21.02.2024

TOP 5.3. Berichte der Beiräte und der Beauftragten

Beratungsverlauf:

Herr Möllers berichtet, dass die Verwaltung auf seinen Bericht vom 25.11.2023 zu Behindertenparkplätzen tätig geworden ist, die Zusammenarbeit hat gut funktioniert. Der ausführliche Bericht von Herrn Möllers ist der Niederschrift beigelegt.

Frau König erklärt, dass in der Ulmenstraße die Abgänge der Bürgersteige für Menschen mit Behinderungen durch parkende Autos blockiert sind. Herr Olesch wird sich dies ansehen.

Ausschussmitglied Gampert moniert, dass er bereits mehrere Jahre Vorschläge unterbreitet hat, z.B. an dem Toilettenwagen am Strandweg sei kein Türgriff vorhanden, sowie kein Bügel. Dies sei sehr gefährlich.

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Anlage 1 TOP 5.3

Beauftragter für Menschen mit
Behinderungen/Beeinträchtigungen der Stadt Plön
Heinz Möllers

STEP am 21.02.2024 Aula im Schiffstal

Ergänzender Bericht zum

Bericht vom 25. November 2023

(Darstellung der Parkplatzsituation für Menschen mit
Bewegungseinschränkungen.)

Nach dem obigen Bericht zur Stellplatzsituation ist die
Verwaltung tätig geworden.

TOP. 1

Der Stellplatz für Menschen mit Bewegungseinschränkungen,
Eutiner Straße wurde durch Wegnahme der Beschilderung
gestrichen.

Im Gegenzug hat die Verwaltung zugesagt an der Trauerhalle
Eutiner Straße einen neuen Stellplatz einzurichten. Dieser
konnte aber aufgrund der Wetterlage (Markierungsarbeiten)
bisher nicht umgesetzt werden.

Eine Zeitnahe Umsetzung könnte durch die Errichtung einer Beschilderung erfolgen. Man könnte das entfernte Hinweisschild von der Eutiner Straße verwenden.

Aktuell gibt es keine Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Bürger in der gesamten Eutiner Straße.

- Ältere Mitbürger
- Trauerfeiern
- Durchgang zum Bahnhof

TOP. 2

Im Bereich der Stellplätze Stadtgraben für mobilitätseingeschränkte Bürger (Durchgang zu den Fachärzten) sollen durch „Ummakierung“ zwei von drei vorhandenen Stellplätzen wegfallen. Eine Reduzierung der Stellplätze in diesem Bereich ist für die betroffenen Bürger nicht nachzuvollziehen, da es genügend Fläche gibt um diese bereits jetzt vorhandenen Stellflächen beizubehalten und behindertengerecht zu markieren.

Durch die Neugestaltung des Marktplatzes wird lediglich ein zusätzlicher Stellplatz geschaffen,

Durch diese Maßnahmen kommt es zu einer Verringerung der Stellflächen im direkten Bereich der Innenstadt.

Der Wegfall von Parkflächen/Stellflächen auf dem Parkplatz Stadtgraben werden die betroffenen Mitbürger der Stadt Plön kaum nachvollziehen können.

In der Zukunft kommt den Stellflächen für Menschen mit Beeinträchtigungen eine noch größere Bedeutung zu, da es die ersten Urteile gibt, dass auch Bürger die zum Beispiel mit einem Rollator unterwegs sind auch einen Nutzungsanspruch auf diese Stellflächen erlangen können.

Ich möchte die Verwaltung der Stadt Plön bitten, Planungen die mit dem Wegfall von Stellplätzen für mobilitätseingeschränkte Bürger verbunden sind zu überdenken.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit